

WIKIPEDIA

Werner Schröder (Zoologe)

Werner Schröder (* 19. Dezember 1907 in Bochum; † 2. Juli 1985 in Berlin), studierter Zoologe, Botaniker und Paläontologe, war langjähriger Direktor des Berliner Aquariums. Er leitete und organisierte dessen Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

Inhaltsverzeichnis

Beruflicher Werdegang

Ehrungen

Veröffentlichungen

Weblinks

Einzelnachweise

Beruflicher Werdegang

Nach dem Abitur begann Werner Schröder 1929 an der Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin das Studium der Zoologie, Biologie und der Paläontologie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er vom Berliner Magistrat zum stellvertretenden Leiter und Geschäftsführer und bereits kurze Zeit später, am 29. September 1945 zum kaufmännischen Direktor des Zoologischen Gartens berufen. Durch die Einrichtung von Restaurationsbetrieben und der jährlichen Ausrichtung eines Oktoberfestes im Zoologischen Garten konnte Schröder für Einnahmen sorgen, die dem Wiederaufbau des Zoologischen Gartens zugutekamen.^[1]

Der Wiederaufbau des Berliner Aquariums begann 1952 unter der Leitung Schröders als Direktor des Aquariums. Schröder machte diese Tätigkeit zu seiner „Lebensaufgabe“. Nach der ersten Teil-Wiedereröffnung des Aquariums im Erdgeschoss im September 1952 folgten im 1956 die Eröffnung des Terrariums und 1959 die des Insektariums. Bereits 1968 konnte Schröder in Berlin wieder die weltweit artenreichste Sammlung aller Aquarien präsentieren.^[2]

1977 ging Werner Schröder in den Ruhestand. Am 2. August 1979 heiratete er Inge Sievers.^[3] Er verstarb 1985 und wurde auf den Friedhof

Friedenau beigesetzt.

Im Juli 2013 gründete Inge Sievers-Schröder die *Werner Schröder-Stiftung* mit dem Ziel, naturwissenschaftliche Schulprojekte zu fördern und Opfern von Gewalttaten zu helfen.^[4]

Ehrungen

Am 18. November 1974 wurde Werner Schröder vom damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Das Grab auf dem Friedhof Friedenau war vom 1990 bis 2014 ein Ehrengrab des Landes Berlin.

Seit 2002 erinnert an der Straßenfassade des Aquariums, neben den vorhandenen Berliner Gedenktafeln für Oskar Heinroth und Katharina Heinroth, nun eine weitere an Werner Schröder. Am 19. Dezember 2007, dem 100. Geburtstag Schröders, wurde im Beisein von Schröders Witwe vor dem Aquarium (Gartenseite) eine von Heinz Spilker geschaffene Büste zu Füßen des dort präsentierten Iguanodons aufgestellt.



Grabstein auf dem Friedhof Friedenau

Veröffentlichungen

- Werner Schröder: *Zum Abschied ein Krokodil. Mein Leben für das Berliner Aquarium. Erinnerungen.* Ullstein-Verlag, Frankfurt 1991, ISBN 3-548-34862-9, herausgegeben von seiner Witwe.^[5]

Weblinks

 **Commons: Werner Schröder** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Werner_Schröder_\(zoologist\)?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Werner_Schröder_(zoologist)?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Literatur von und über Werner Schröder (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=121529282>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Werner Schröder: „Mein Leben für das Berliner Aquarium“ (<http://www.stadtteilzeitung-schoeneberg.de/2005/juli/13.htm>) in der Stadtteilzeitung Schöneberg vom Juli/August 2005
- Werner Schröder-Stiftung (<http://www.werner-schroeder-stiftung.de>)
- *Berlin stellt vor: Werner Schröder.* (<https://www.ardmediathek.de/rbb/video/rbb-retro-berlin-stellt-vor/berlin-stellt-vor-werner-schroeder/rbb/Y3JpZDovL3JiYi5kZS9iZXJsaW4tc3RlbGx0LXZvci8xOTYyLTEXLTEzVDE5OjMwOjAwXzljMGUzMTAyLWQ4MjMtNGViZi1hNzc2LTA4OTEzZWQ1ZjYyMC9yZXRYb18xOTYyMTExM193ZXJuZXJfc2Nocm9lZGVy/>) In: *ardmediathek.de*. 13. November 1962, abgerufen am 15. Januar



Berliner Gedenktafel am Aquarium

2021.

Einzelnachweise

1. Kurzbiografie (https://web.archive.org/web/20090312061952/http://www.westkreuz-verlag.de/buch_s/zum_abschied_ein_krokodil.html) ([Memento](#) vom 12. März 2009 im *Internet Archive*) beim Westkreuz-Verlag
 2. *Zoo-Aquarium Berlin*. (http://www.aquarium-bbs.de/zoo/deutschl/a_berlin.htm) Abgerufen am 24. Juni 2020.
 3. Werner Schröder: *Zum Abschied ein Krokodil. Mein Leben für das Berliner Aquarium. Erinnerungen*. S. 233, weitere Angaben: siehe Veröffentlichungen.
 4. *Die Stifter Werner Schröder Inge Sievers-Schröder | Werner Schröder Stiftung*. (<https://www.werner-schroeder-stiftung.de/ueber-uns/die-stifterin-inge-schroeder/>) Abgerufen am 24. Juni 2020.
 5. *Stadtteilzeitung Schöneberg - Juli/August 2005*. (<http://stadtteilzeitung-schoeneberg.de/2005/juli/13.htm>) Abgerufen am 24. Juni 2020.
-

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Werner_Schröder_\(Zoologe\)&oldid=207690415](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Werner_Schröder_(Zoologe)&oldid=207690415)“

Diese Seite wurde zuletzt am 16. Januar 2021 um 00:00 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.